Gemeinde Südlohn

Niederschrift
über die Sitzung

Gremium: Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
vom: 25.09.2013

9. Sitzungsperiode / 13. Sitzung

Ort: Großer Sitzungssaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr

Anwesenheit:

I.	Mitglieder:		Vertreter/in für:
	1.	Herr Thomas Harmeling	
	2.	Herr Karlheinz Lüdiger	
	3.	Herr Wilhelm Hövel	
	4.	Herr Alois Kahmen	
	5.	Herr Andreas Peek	
	6.	Herr Dieter Valtwies	
	7.	Herr Heinrich Upgang-Sicking	
	8.	Herr Ludger Rotz	Herr Jörg Battefeld
	9.	Herr Hans Brüning	Herr Rolf Stödtke
	10.	Herr Franz-Josef Rickers	
II.	Entschuldigt:		
	1.	Herr Jörg Battefeld	
	2.	Herr Rolf Stödtke	
	3.	Herr Walter Föcking	
III.	Verwaltung:		
	1.	BM Christian Vedder	
	2.	AL 60 - Dirk Vahlmann	
IV.	Gäste		
	1.	Herr Pelz, FB Natur und Umwelt, FA Wasserwirtschaft, Kreis Borken	zu TOP I.3

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift über die letzte Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 26.06.2013 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss: **-/-**

TOP 2.: Antrag der Nachbarschaft Wagnerstraße / IG Drosteallee betr. Umgestaltung der Drosteallee, Änderung der Baumbepflanzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Auf Grundlage des letzten Beschlusses des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses hat die Verwaltung mögliche Alternativen geprüft und die Kosten hierfür ermittelt. Verschiedene Varianten wurden in einer Anliegerversammlung am 16. September diesen Jahres der Nachbarschaft vorgestellt und diskutiert. Anhand einer Präsentation werden den Ausschussmitgliedern die unterschiedlichen Varianten mit Kosten vorgestellt und die Ergebnisse aus der Anliegerversammlung erläutert. Die 14 amerikanischen Roteichen im Alter zwischen 40 – 50 Jahren haben eine Höhe von 12 – 15 Metern erreicht. Durch die Försterin Frau Andrea Balke wurden die Bäume in Augenschein genommen und begutachtet. Danach sind alle Bäume vital und können über 100 Jahre alt werden. Vereinzelt wurden trockene Äste gesichtet, die vom Bauhof beseitigt werden können. Sie wies darauf hin, dass die Bäume wichtig für das Kleinklima sind und im Sommer für eine Feuchteregulierung sorgen. Zudem produzieren sie eine erhebliche Menge an Sauerstoff.
Im Sinne des Landschaftsschutzgesetzes handelt es sich bei der Anordnung der Bäume nicht um eine Allee. Der Gehweg wurde im April 2013 auf ganzer Länge reguliert und ist in einem guten verkehrssicheren Zustand. Bei einer Kanal-TV-Inspektion wurden keine Wurzeleinwüchse festgestellt, die den Abfluss behindern. Ein sicherer Kanalbetrieb ist gewährleistet. Nach dem Kommunalen Abgabenrecht (KAG) sind grundsätzlich die Anlieger bei einer Umgestaltung/Verbesserung der Straße zu 50 % an den Kosten zu beteiligen.
In Anbetracht der vorgenannten Prüfergebnisse wurde den Anliegern von der Verwaltung vorgeschlagen, die Situation so zu belassen und lediglich den Baum vor der Garagenzufahrt Haus-Nr. 36 zu beseitigen. Bei dieser Variante fallen keine Kosten für die Anlieger an. Die Kosten für die Allgemeinheit/Gemeinde können gering gehalten werden. In der Anliegerversammlung äußerten die Anwohner den Wunsch, die Bäume regelmäßig zu beschneiden und das Laub sollte öfter vom Bauhof abgeholt werden.

Die Ausschussmitglieder können der Variante mit der Beseitigung eines einzelnen Baumes vor der Garagenzufahrt Haus-Nr. 36 mittragen und befürworten den regelmäßigen fachgerechten Baumschnitt. Da die amerikanischen Eichen ungewöhnlich viel Laub verursachen, soll das Laub mehrmals vom Bauhof abgefahren werden in Abstimmung mit der Nachbarschaft.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau, Planungs- und Umweltausschuss beschließt, den Baum vor der Grundstückszufahrt Haus-Nr. 36 zu beseitigen. Die Bäume werden regelmäßig fachgerecht zurückgeschnitten und die Laubabfuhr in Abstimmung mit der Nachbarschaft vom Bauhof durchgeführt.

TOP 3.: Pilotprojekt Schlinge "Minimierung diffuser Nährstoffeinträge zur Verbesserung der Gewässerqualität" -Vorstellung des Abschlussberichtes

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Herr Pelz vom FB Natur und Umwelt, FA Wasserwirtschaft, Kreis Borken, erläutert den Ausschussmitgliedern die Entstehung des Pilotprojektes „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in die Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge" grenzübergreifend zwischen Winterswijk und Oeding. Dann berichtet **Herr Pelz** über die Vorgehensweise mit den Projektbeteiligten und fasst abschließend die Ergebnisse dieses Pilotprojektes zusammen (Präsentation sh. Anlage)

Auf Nachfrage der Fraktionen antwortet **Herr Pelz**, dass das Projekt jetzt abgeschlossen ist und ca. 250.000,00 € – 280.000,00 € gekostet hat. Davon wurden 50 % in die Beratung der Landwirtschaft investiert und 50 % für Gutachten ausgegeben. Eine messbare Verbesserung der Gewässergüte in der Schlinge ist schwierig darzustellen, es wurden aber Effekte festgestellt. Ein Ziel des Projektes war es auch, die Landwirtschaft dahingehend zu beraten, den Dünger/die Gülle effizienter einzubringen, um zum einen wirtschaftliche Effekte für die Landwirtschaft zu erzielen und zum anderen die Natur/das Gewässer zu schützen.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

TOP 4.: Geplante Sanierungs- und Baumaßnahmen im Jahr 2014

Sitzungsvorlage-Nr.: 111/2013

Die Verwaltung erläutert, dass die geplanten Sanierungs- und Baumaßnahmen Vorschläge der Verwaltung sind, die frühzeitig beraten werden sollten, um im Haushalt 2014 wirksam zu werden. Die Ausschussmitglieder sind sich einig, jeden Themenpunkt separat zu beraten und zu beschließen.

4.1.: Wirtschaftswege

Die **SPD-Fraktion** schlägt vor, den Wirtschaftsweg Lohner Heide/Brook, der als Fernradwanderweg ausgewiesen ist, in einer einfachen Sanierungsweise zu sanieren. Die Fraktionen erkundigen sich nach dem Wirtschaftswegeverband und wann dieser zustande kommt. Der **BM** erläutert, dass ein Arbeitskreis für die Gründung eines Wirtschaftswegeverbandes mit anderen Kommunen gegründet wurde und mehrere Treffen mit dem WLV und der Landwirtschaftskammer stattgefunden haben, um eine Zielrichtung zu erarbeiten und vorzugeben für die nächste Sitzung des Arbeitskreises. Der Zeitrahmen ist noch nicht absehbar, da die Gründung ein Prozess ist, in dem die rechtlichen Rahmen schnell erarbeitet sind, jedoch die Wegefestlegungen diskutiert werden im Hinblick auf die Priorität. Möglich wären evtl. auch zwei Wirtschaftswegeverbände für Oeding und für Südlohn. Dieser Prozess wird noch ein bis zwei Jahre Zeit in Anspruch nehmen. Die **CDU-Fraktion** weist auf eine Festlegung der Wirtschaftswege in Kategorien hin, von der man sich entfernt hat. In der Vergangenheit wurden innerhalb von 10 Jahren 1,8 Mio. EURO in Wirtschaftswege investiert. In dieser Form konnte die Finanzierung nicht weiter geführt werden, da andere Infrastrukturen auch finanziert werden müssen. In den letzten 2 Jahren wurde nicht in Wirtschaftswege investiert. Grundsätzlich soll in den nächsten Jahren in Wirtschaftswege investiert werden, allerdings können nicht alle Wirtschaftswege asphaltiert werden; es sind entsprechende Finanzierungsfragen vorab zu klären. Daher wird vorgeschlagen, die Zustandserfassung für Wirtschaftswege zu überarbeiten und die Wirtschaftswege in Kategorien (Nutzungsart und Bedeutung) mit Ausbaustandards darzustellen. Es wird vorgeschlagen, einen Betrag in Höhe von 130.000,00 €, wie in der Vergangenheit auch, mit einem Sperrvermerk für den Haushalt 2014 zu versehen und dann nach Vorliegen der aktualisierten Listen und Pläne die zu sanierenden Wirtschaftswege festzulegen. Weiter erkundigt sich die **CDU-Fraktion** nach dem Grundsteuer A-Aufkommen. Der **BM** erläutert, dass die Grundsteuer A nicht an Wirtschaftswege gebunden ist und nicht das geeignete Instrument für eine Wirtschaftswegefinanzierung darstellt. Die **UWG-Fraktion** hätte sich gewünscht, einen Wirtschaftswegeverband schon früher zu gründen. Dann hätte man auch schon in den letzten Jahren mehr Wirtschaftswege sanieren können und die Unterhaltungskosten senken können. Die **Grüne Fraktion** weist darauf hin, dass aus dem Jahr 2012 Rücklagen für Wirtschaftswege vorhanden sind und diese Mittel für das Jahr 2014 für Wirtschaftswege genutzt werden sollten.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau,- Planungs- und Umweltausschuss erteilt der Verwaltung den Arbeitsauftrag, die Zustandserfassung für Wirtschaftswege zu aktualisieren.

Beschluss (4.1.2.): **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss erteilt der Verwaltung den Arbeitsauftrag, die Festlegung der Wirtschaftswege in Kategorien (Nutzungsart und Bedeutung) mit Ausbaustandards darzustellen.

Beschluss (4.1.3.): **8 Ja-Stimmen**
2 Enthaltungen

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, einen Betrag in Höhe von 130.000,00 EURO für das Haushaltsjahr 2014 mit einem Sperrvermerk einzustellen.

4.2: Gemeindestraßen

4.2.1.: Endausbau Daimlerstraße „Industrie- und Gewerbegebiet Pingelerhook II"

Die Ausführung des Ausbaus soll mit einem Rundbord erfolgen, der im Notfall überfahren werden kann. Bei dem Betrag von 250.000,00 € handelt es sich um die Gesamtbaukosten. Der Gemeindeanteil beträgt ca. 170.000,00 €

Beschluss: **9 Ja-Stimmen**
1 Enthaltung

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die Haushaltsmittel in Höhe von 250.000,00 € für den Endausbau Daimlerstraße in den Haushaltsplan 2014 aufzunehmen.

4.2.2.: Endausbau Stichweg Eschlohner Straße (zwischen Haus-Nr. 36 und 38)

*(**Herr Rotz** und **Herr Peek** sind während der Beschlussfassung nicht anwesend.)*

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die Haushaltsmittel in Höhe von 10.500,00 € für den Endausbau Stichweg Eschlohner Straße in den Haushaltsplan 2014 aufzunehmen.

4.2.3.: Endausbau Eschke (Baugebiet Eschlohner Esch)

Die Verwaltung erläutert den Ausschussmitgliedern in groben Zügen die geplanten Bauabschnitte. Die **CDU-Fraktion** weist darauf hin, dass 9/10 der Grundstücke verkauft sind, aber noch nicht alle bebaut sind. Da auch noch keine Planung vorhanden ist, hält sie einen Endausbau für 2014 für verfrüht und schlägt vor, die Maßnahme um ein Jahr zu verschieben. Die anderen Fraktionen können der Argumentation folgen. Die Planung mit einer Anliegerversammlung soll im Jahr 2014 erfolgen.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, Planungskosten in Höhe von 57.000,00 € im Haushaltsjahr 2014 vorzusehen und im Haushaltsjahr 2015 und 2016 jeweils 550.000,00 € für den Endausbau Eschke einzuplanen.

4.2.4: Blumen- und Gartenstraße

Für den Endausbau der Blumen- und Gartenstraße sollen auf Anregung der **CDU – Fraktion** von der Verwaltung Fördermöglichkeiten und der Unterbau der Straße geprüft werden.

4.3.: Gehwege

Für die abgeholzten Bäume in der Schultenallee wegen eines Käferbefalls muss eine Ersatzbepflanzung erfolgen, da es sich hier nach dem Landschaftsschutzgesetz um eine Allee handelt. Von der **CDU-Fraktion** wird vorgeschlagen, die östliche Gehwegseite für eine bessere Nutzung für ältere Menschen (Rollatoren, Kinderwagen, Rollstuhl) durchgängig von Bäumen freizuhalten und neue Baumscheiben im Fahrbahnbereich auch als Tempobremse einzubauen. Die Fraktionen erteilen einvernehmlich der Verwaltung den Arbeitsauftrag, eine Planung zu erarbeiten und dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss vorzustellen. Ebenfalls soll geprüft werden, ob hierfür nach dem Kommunalen Abgabenrecht KAG-Beiträge zu erheben sind.

4.4.: Kanalbau / Abwasserbeseitigung

4.4.1.: Regenbecken III Trimbach

Die **UWG-Fraktion** schlägt vor, den Bodenaushub des Regenbeckens für die Geländeauffüllung von Gewerbegrundstücken an der Robert-Bosch-Straße in Südlohn zu verwenden. Die Verwaltung erläutert, dass der Aufwand hoch ist, da der Boden zusätzlich verdichtet werden müsste und nicht in jedem Fall für eine Gründung geeignet ist. Die Verwaltung erläutert den Ausschussmitgliedern die rechtlichen Hintergründe für die Verpflichtung für den Bau eines Regenklär- und Regenrückhaltebeckens.

Beschluss: **7 Ja-Stimmen**
3 Enthaltungen

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die Haushaltsmittel in Höhe von 570.000,00 € jeweils für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 zur Verfügung zu stellen.

4.4.2.: Neubau 2. Nachklärbecken Kläranlage

Die Verwaltung erläutert den Ausschussmitgliedern die Notwendigkeit hinsichtlich der Betriebssicherheit für die Kläranlage für den Bau eines zweiten Nachklärbeckens und verweist auf die Beratung zu diesem Thema auf die Sitzung vom 20. Juni 2012, TOP 3.

Beschluss: **7 Ja-Stimmen**
3 Enthaltungen

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, für das Haushaltsjahr 2014 Planungskosten in Höhe von 60.000,00 € und für die Folgejahre 2015 und 2016 jeweils 650.000,00 € für den Bau eines zweiten Nachklärbeckens bereitzustellen.

4.5.: Gebäude / Liegenschaften

4.5.1.: Parkplatz Feuerwehrhaus Südlohn

Die **Grüne Fraktion** erkundigt sich, ob denn diese Bäume auf dem Parkplatz zwingend entfernt werden müssen. Die Verwaltung erläutert, dass es sich hier um einen Alarmparkplatz handelt und deshalb aus Sicherheitsgründen keine Unebenheiten im Pflasterbereich hingenommen werden können, zumal bereits Feuerwehrleute gestürzt sind.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die Haushaltsmittel in Höhe von 8.000,00 € für das Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung zu stellen.

4.5.2.: von-Galen Grundschule

Auf Anregung der **CDU – Fraktion** wünschen sich die Ausschussmitglieder eine Begehung der von-Galen Grundschule, um sich ein Bild von den vorgeschlagenen Maßnahmen zu machen.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die Haushaltsmittel im Höhe von 126.000,00 € für das Haushaltsjahr 2014 für die Baumaßnahmen an der von-Galen Grundschule bereit zu stellen und mit einem Sperrvermerk zu versehen.

4.5.3.: Hauptschule Roncalli

Alle Fraktionen sind sich einig, die Erneuerung der Heizungsanlage einschl. Turnhalle zunächst zurückzustellen und im Zuge der Sanierung der Turnhalle zu erneuern.

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die Planungskosten in Höhe von 10.000,00 € für das Haushaltsjahr 2014 einzuplanen. Nach Vorstellung der Planung für die Sanierung der Turnhalle wird über die Erneuerung der Heizungsanlage entschieden.

4.5.4.: Bauhof

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, die Haushaltsmittel in Höhe von 26.500,00 € für die Überdachung für Anbaugeräte, Anhänger, Hexler und Material für das Haushaltsjahr 2014 zur Verfügung zu stellen.

4.5.6.: Jakobi-Halle

Über die Erneuerung der Eingangstüranlage und Windfangtüranlage ist im Betriebsausschuss zu beraten.

Beschluss: **Kenntnisnahme**

4.5.7.: Rathausgarage

Beschluss: **Einstimmig**

Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Südlohn, für die Betonsanierung der Attika Haushaltsmittel in Höhe von 8.500,00 € für das Haushaltsjahr zur Verfügung zu stellen.

TOP 5.: Mitteilungen und Anfragen

5.1.: Baumfällung Platz der Synagoge

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Brüning erkundigt sich nach den 4 gefällten Bäumen auf dem Platz der Synagoge (Parkplatz Volksbank in Südlohn).

Die 4 Bäume mussten wegen eines Pilzbefalls vom Bauhof gefällt werden.

Beschluss: **-/-**

5.2.: Waldsaum Cohausz-Wäldchen

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Brüning weist darauf hin, dass ein Anlieger am Cohausz-Wäldchen einen Zaun mit Betonpfeilern gesetzt hat und der Betonmischer den Waldsaum kaputtgefahren hat.

Die Verwaltung wird den Sachverhalt prüfen.

Beschluss: **-/-**

5.3.: Obstbaumpflanzaktion Naturfördergesellschaft im Kreis Borken

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Rickers erkundigt sich, ob sich die Gemeinde an der Aktion beteiligt hat und regt an, auf der Homepage der Gemeinde Südlohn auf die Obstbaumpflanzaktion der NFG hinzuweisen.

Die Gemeinde hat sich an dieser Aktion nicht beteiligt.

Beschluss: **-/-**

TOP 5.4.: Umleitungsschild für die Sperrung der B 525 an der Ramsdorfer Straße

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Rickers weist auf ein umgekipptes Umleitungsschild an der Ramsdorfer Straße für die Vollsperrung der B 525 hin, welches nur provisorisch befestigt wurde.

Die Verwaltung wird den Sachverhalt an den Landesbetrieb Straßen NRW weiterleiten.

Beschluss: **-/-**

TOP 5.5.: Bauzeitenplan Umgestaltung Eschstraße in Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Rickers erkundigt sich nach dem Zeitplan.

Die Verwaltung erläutert, dass die Bauarbeiten im Zeitplan liegen.

Beschluss: **-/-**

TOP 5.6.: Schaltung Ampelanlage Lidl in Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Rickers weist erneut auf die unzureichende Schaltung der Ampelanlage am Lidl in Südlohn hin.

Die Verwaltung erläutert, dass diese Information bereits in der Vergangenheit an den Landesbetrieb Straßen NRW weitergeleitet wurde.

Beschluss: **-/-**

TOP 5.7.: Buchenanpflanzung im Oedinger Busch

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Valtwies weist darauf hin, dass mittlerweile die neu angepflanzten Buchen von Birken und anderen Sträuchern eingewuchert werden und sich nicht entwickeln können.

Die Gemeinde sagt zu, eine Begehung mit der zuständigen Försterin zu veranlassen und für einen fachgerechten Rückschnitt der Birken und Sträucher zu sorgen.

Beschluss: **-/-**

TOP 5.8.: Rückschnitt von Sträuchern entlang des Grabens im Oedinger Busch/Wagnerstraße

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Brüning ist erbost über den Rückschnitt, da der Waldsaum nicht hätte in diesem Maße zurückgeschnitten werden müssen, um den Graben zu räumen.

Die Verwaltung erläutert, dass der fachgerechte Rückschnitt auch auf Wunsch eines Anwohners erfolgte und zudem für die Gewässerunterhaltung erforderlich ist.

Beschluss: **-/-**

TOP 5.9.: Barrierefreie Bushaltestellen in der Gemeinde Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Kahmen erkundigt sich nach dem Sachstand.

Vorgesehen ist, die Bushaltestelle im Ortsteil Oeding „Am Grünen Weg" und beidseitig des Rathauses in den Herbstferien barrierefrei umzubauen. Die Bushaltestellen in Südlohn sollen wegen des Umleitungsverkehrs in den Osterferien 2014 umgebaut werden, um den Umleitungsverkehr nicht zu behindern.

Beschluss: **-/-**

TOP 5.10.: Künftige Teilnahme am Leader-Projekt
Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Kahmen erkundigt sich nach dem Sachstand. Dazu erklärt der **BM**, dass am 17.09.2013 ein erstes Gespräch mit den ILEK – Kommunen bei der Bezirksregierung stattgefunden hat. Es wurden die Rahmenbedingungen einer Bewerbung besprochen. Mindestgröße für eine Leader – Region sind 30.000 Einwohner. Für kleine Regionen (weniger als 90.000 Einwohner) stehen Fördermittel in Höhe von 1.000.000,00 EUR auf 7 Jahre bereit. Die Förderquote beträgt grundsätzlich 55 %, so dass grundsätzlich eine öffentliche Co – Finanzierung in Höhe von 45 % zu beachten ist. Die Beteiligten des Leaderraumes verständigen sich über Projekte und die jeweilige Kostenbeteiligung.

Im Herbst und Winter finden zum Leader – Programm Veranstaltungen statt. Der Aufruf zur Bewerbung wird nach Mai 2014 erfolgen. Die Bewerbungsfrist wird etwa 3 – 4 Monate sein.

Zwischen den Beteiligten wurde vereinbart, die Veranstaltungen im Herbst wahrzunehmen und danach in Besprechungen der beteiligten Kommunen das weitere Vorgehen besprechen, um Entscheidungen vorzubereiten.

Die Bewerbungskosten für eine Region dürften nach (nichtverbindlicher) Auskunft der Bezirksregierung ca. 25.000,00 EUR nicht übersteigen.

Beschluss: **-/-**

Harmeling
Ausschussvorsitzender

Vahlmann
AL 60

Anlage zur TOP I.3: Pilotprojekt Schlinge

Pilotprojekt „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge“ Pilotprojekt Winterswijk - Oeding

Gemeinde Südlohn

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

25.09.2013

Stefan Pelz
FB Natur und Umwelt
FA Planung, Natur-, Arten- und Hochwasserschutz, Wasserbau
Kreis Borken

WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Pilotprojekt „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge“ Pilotprojekt Winterswijk - Oeding

Gliederung

- Motivation zu dem Projekt
  - Vortrag in der Ratssitzung der Gem. Südlohn am 16.11.2011
- Projekt „Diffuse Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer“ – Schlinge
  - Vorgehensweise
  - Beteiligte
  - Ergebnisse

WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Pilotprojekt „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge“ Pilotprojekt Winterswijk - Oeding

Vorgehensweise und Motivation

Gemeinsames Projekt der Waterschap Rijn en Ijssel, der Landwirtschaft und des Kreises
Gemeinsames, grenzübergreifendes Ziel:

- Quellen der Nährstoffeinträge benennen
- Minimierungsstrategien aufzeigen

Betroffenes Gebiet:

- Grenzübergreifendes Einzugsgebiet der Schlinge

Vorteile für die Region aus Sicht des Kreises Borken:

- Informationsaustausch über die Grenze hinweg
- Gemeinsame Vorgehensweise entwickeln
- Fakten auswerten, daraus Methoden/Vorgehensweisen entwickeln, bewerten
- Mittelfristig Vorteile durch effektiveren Einsatz der betrieblichen Ressourcen

WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Pilotprojekt „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge“ Pilotprojekt Winterswijk - Oeding

Wer nimmt an dem Projekt teil?

Landwirtschaft auf NL und D Seite

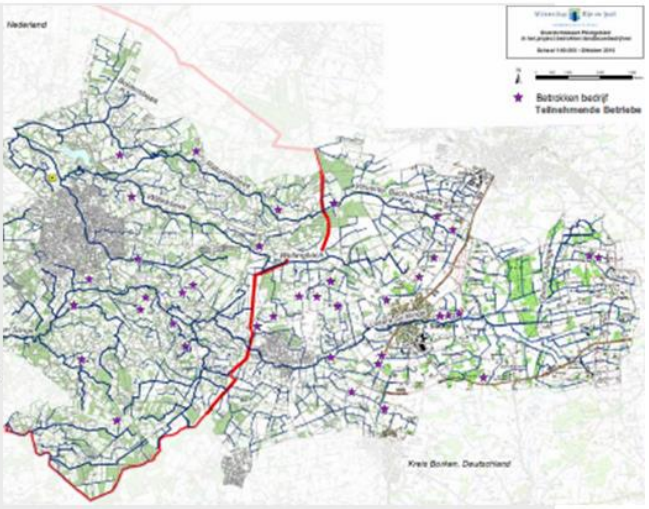
- 19 Betriebe D
- 15 Betriebe NL
- Institutionelle Landwirtschaft NL und D

Kommunen

- Gem. Winterswijk und Gem. Südlohn

Wasserwirtschaft

- Waterschap Rijn en Ijssel – Kreis Borken (gem. Projektleitung)
- Provincie Overijssel
- Bezirksregierung Münster
- LANUV



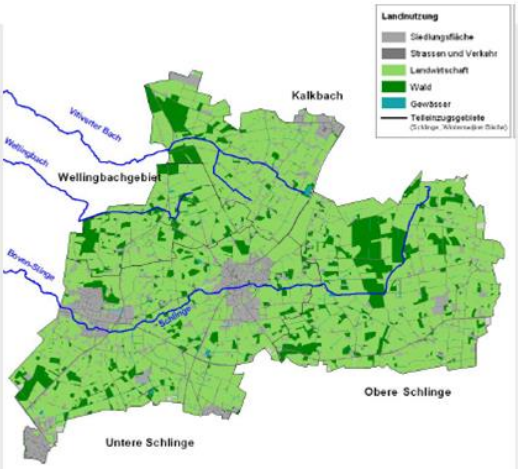
WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Pilotprojekt „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge“ Pilotprojekt Winterswijk - Oeding

Projektgebiet

Schlingegebiet:
9.500 ha Einzugsgebiet
4.000 ha NL
5.500 ha D
Winterswijker Bäche:
5.600 ha Einzugsgebiet
3.400 ha NL
2.200 ha D

Flächennutzung:
70% Landwirtschaft
12% Wald
11% Siedlungsgebiete
4% Verkehrsflächen
1% Wasserflächen



WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Pilotprojekt „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge“ Pilotprojekt Winterswijk - Oeding

Welche Erhebungen/Maßnahmen wurden durchgeführt?

- Gebietsanalyse Wasserqualität, DHV und Büro Feldwisch
- Beratung der Landwirte, LWK Borken
- Niederschlagswassereinleitungen aus dem Siedlungsgebiet, ISW Borken
- Fachlicher Austausch Abwasser
- Ermittlung der Einträge durch Hofeinläufe, Masterarbeit F. Kruse
- Monitoringbericht, Büro Feldwisch
  - Ermittlung kosteneffektiver Maßnahmen
  - Bestandsaufnahme - Vergleich der Normen - Quellenanalyse
  - Empfehlungen

Gesamtabschlussbericht, Büro Feldwisch
- Auswertung der vorliegenden Ergebnisse
- Darstellung und Bewertung der Ergebnisse

WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Pilotprojekt „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge“ Pilotprojekt Winterswijk - Oeding

Welche Erhebungen/Maßnahmen wurden durchgeführt?

- Landwirtschaft
  - Beratung
  - Bodenuntersuchungen
  - Analysen Gülle
  - Quantofixgeräte
  - Nitrifikationshemmer
  - Winterharte Zwischenfrüchte
  - Grasuntersaaten
  - Uferrandstreifen
  - Düngetechnik
  - Keine Aufbringung von Gülle
  - Einleitungen von Hofflächen
  - Gesteuerte Dränage
  - Dauerversuchsflächen

→ eigene Untersuchung

WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Pilotprojekt „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge“ Pilotprojekt Winterswijk - Oeding

Welche Erhebungen/Maßnahmen wurden durchgeführt?

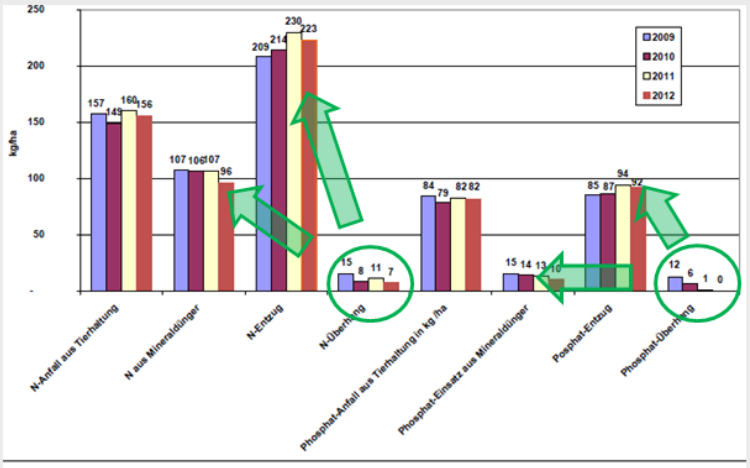


Abb. 2–7: Mittlere N- und P-Flächenbilanzen der teilnehmenden Betriebe nach Vorgaben der DüV (A. Keuck)[9]

WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Pilotprojekt „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge“ Pilotprojekt Winterswijk - Oeding

Welche Erhebungen/Maßnahmen wurden durchgeführt?

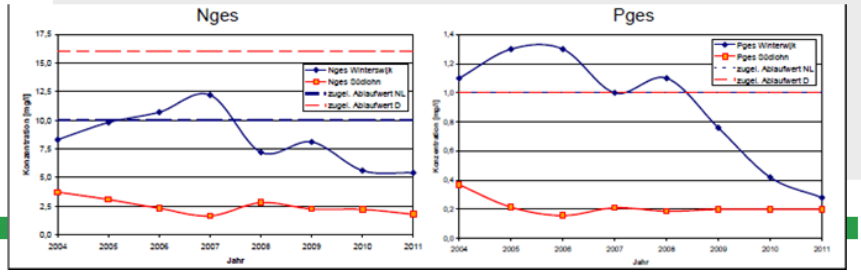
	Deutschland Maßnahme	Anzahl Betriebe	Düngeeffizienz N	Düngeeffizienz P	Nährstoffsaldo N	Nährstoffsaldo P	Nmin-Herbstwert N	Nmin-Herbstwert P	Auswaschungs-/Abschwemmungspotenzial N	Auswaschungs-/Abschwemmungspotenzial P	wasserwirtschaftliche Bewertung N	wasserwirtschaftliche Bewertung P	Kosten: Nutzen-Verhältnis	Eignung für die Praxis
1	Nmin-Bodengehalte - Mai/Juni zu Mais - nach Ernte - Oktober / November	Anzahl Flächen: 22 bis 29 6 22 bis 27	↗ k.d.W. k.d.W.	– – –	↘ k.d.W. k.d.W.	– – –	↘ k.d.W. k.d.W.	– – –	↘ k.d.W. k.d.W.	– – –	++ (+) (+)	– – –	ausgeglichen gut gut	sehr gut gut gut
2	Güllevollanalyse	22	↑	↑	↓	↓	↘	–	↘	↘	++	++	positiv	sehr gut
3	Quantofixgerät	19	↗	–	↘	–	↘	–	↘	–	++	–	ausgeglichen	sehr gut
4	Nitrifikationshemmer	13	↗	–	↘	–	↘	–	↘	–	++	–	leicht negativ	gut
5	Winterharte Zwischenfrüchte	14	–	–	–	–	↘	–	↘	↘	++	++	ausgeglichen	sehr gut
7	Uferrandstreifen	7	–	–	–	–	–	–	–	↘	+	+	positiv	gut, jedoch Flächenkonkurrenz
8	Betriebsberatung - Düngeberatung	22	↑	↑	↓	↓	k.d.W.	–	↘	↘	++	++	positiv	sehr gut
9	Güllelagerraum > 6 Monate	4	↑	↑	↓	↓	k.d.W.	–	↘	↘	++	++	ausgeglichen	gut
10	Düngetechnik, Grenzstreueinrichtung (Limiter)	5	→	→	→	→	→	–	→	→	++	++	gut	gut
11	Gülle-Reihendüngung Mais	1	↑	↑	↓	↓	↘	–	↘	↘	++	++	gut	sehr gut
12	Grasuntersaaten	1	–	–	–	–	↓	–	↘	↘	++	++	gut	gut
Allgemeine Maßnahmen														
6	Versuchsanlagen	6	Demonstrationsfläche wichtig für die Einführung innovativer Techniken / Verfahren in die Praxis										positiv	sehr gut

WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Pilotprojekt „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge“ Pilotprojekt Winterswijk - Oeding

Welche Erhebungen/Maßnahmen wurden durchgeführt?

- Siedlungswasserwirtschaft
  - Niederschlagswasser
    - Untersuchungen der Einleitungen aus Niederschlagswasser
    - Bewertung der Ergebnisse
    - Vorschläge für Verbesserungsmaßnahmen
    - Frachtbetrachtungen
  - Schmutzwasser
    - Informationsaustausch der Kläranlagenbetreiber
    - Abgleich der Daten
    - P-Elimination in Winterswijk



WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Pilotprojekt „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge“ Pilotprojekt Winterswijk - Oeding

Qualitätskontrolle an der Schlinge

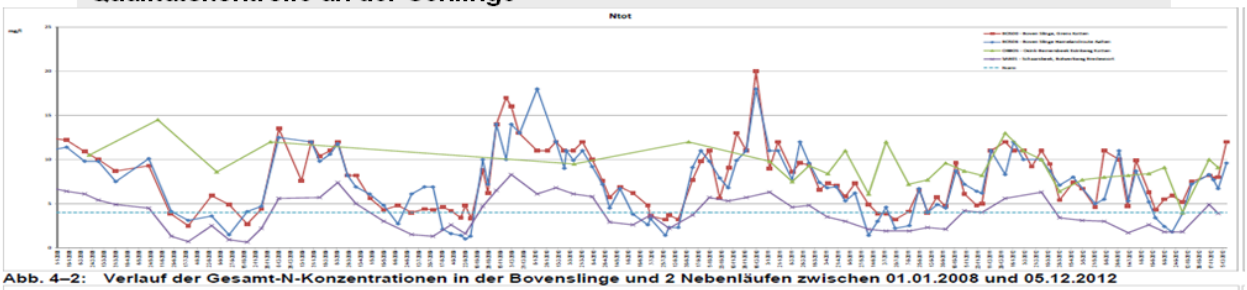


Abb. 4–2: Verlauf der Gesamt-N-Konzentrationen in der Bovenslinge und 2 Nebenläufen zwischen 01.01.2008 und 05.12.2012

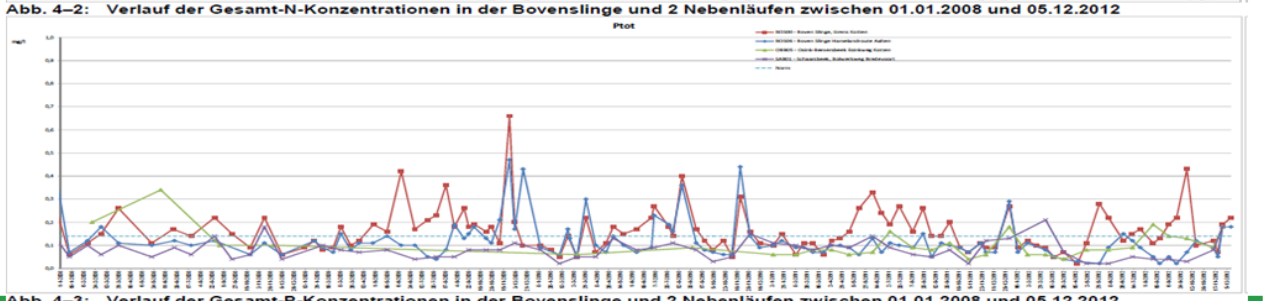


Abb. 4–3: Verlauf der Gesamt-P-Konzentrationen in der Bovenslinge und 2 Nebenläufen zwischen 01.01.2008 und 05.12.2012

Pilotprojekt „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge“ Pilotprojekt Winterswijk - Oeding

Qualitätskontrolle an Drainangen

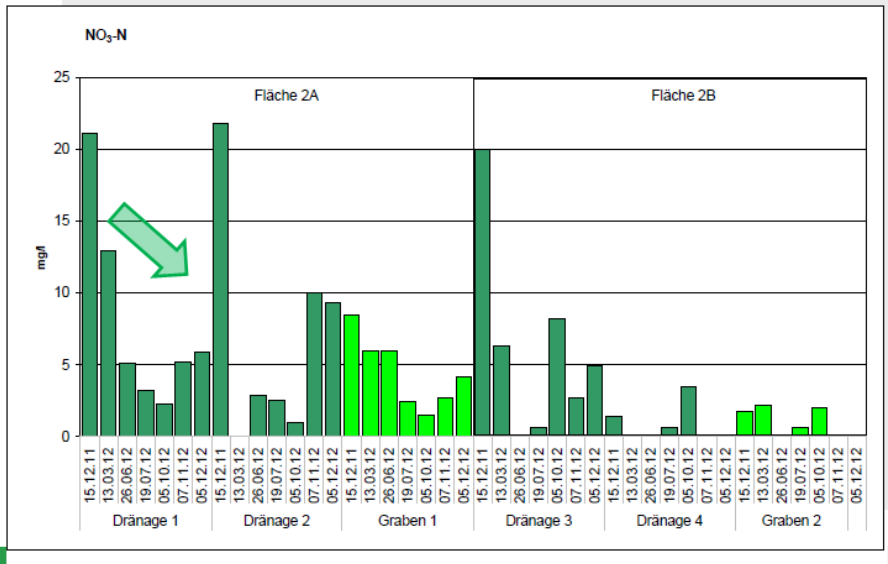


Abb. 4–13: Nitrat-N-Konzentrationen in den Dränageabflüssen und Gräben

Pilotprojekt „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge“ Pilotprojekt Winterswijk - Oeding

Schlussfolgerungen

- Umfassende Betrachtung des Einzugsgebietes
  - Direkte Einleitungen – diffuse Einträge – atmosphärische Disposition
- Auswahl gezielter, kosteneffektiver, umsetzbarer Maßnahmen
  - Bündelung von Maßnahmen notwendig
- Sehr positiv ist der intensive Gedanken- und Erfahrungsaustausch
  - auf Ebene der Landwirtschaft
  - Im Bereich der Kläranlagenbetreiber
  - Auf Ebene der Behörden
- Anwendung innovativer Maßnahmen
  - Gesteuerte Drainagen
  - Agrowadis

WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN

Pilotprojekt „Minimierung diffuser Nährstoffeinträge in Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Schlinge“ Pilotprojekt Winterswijk - Oeding

Stefan Pelz
Kreis Borken
Burloer Str 93
46325 Borken
02861/82-1418
s.pelz@kreis-borken.de

WEST MÜNSTERLAND KREIS BORKEN